

	<p>Object: "Décor d'un salon de campagne", aus: Le Garde-meuble</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienvog 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Collection: Sammlung Pückler</p> <p>Inventory number: FPM-MS/4508-r</p>
--	---

Description

Die Lithografie zeigt einen ländlichen Salon mit polygonalem Grundriss, dessen textiles Dekor den Gesamteindruck bestimmt: Alle Wände sowie die Decke sind mit einem grünen, floral gemusterten Stoff verkleidet; lediglich der hölzerne Dielenboden und der goldene Zierrat setzen zu der farblichen Dominanz einen Kontrapunkt. Der leicht erhöht angesiedelte, zentralperspektivische Blick fällt auf den in der Raummitte platzierten Rundtisch, der mit dem o.g. Stoff verkleidet und von grünen Bordüren verziert ist. Die auf ihm dekorierte blassblaue Vase ist mit einem Blumenbouquet versehen, das dem Motiv des grünen Stoffes stark ähnelt. Oberhalb akzentuiert eine opulente vergoldete Blumenampel die Raummitte und verdeckt die Portière (Türvorhang) der Balkontür, die als solche durch die angedeutete Balustrade erkennbar wird. Der Portière gleichen die zwei nahezu bodentiefen Fenster, die sie flankieren: von goldenen, profilierten Rundleisten bekrönt, zeichnen sie sich durch einen Querbehang und zwei an Manschetten zurückgebundene Vorhangschals mit weißen Untervorhängen aus. Die Gestaltung des Raumes ist von einer einheitlichen Farbgebung sowie einer gewissen Symmetrie geprägt: hinsichtlich der Wandgestaltung alternieren stets eine Portière respektive ein Fenstervorhang mit einem ovalen Portrait. Diese zeigen Hüft- und Brustbilder weiblicher Figuren und sind von verzierten Rahmen eingefasst; unterhalb stehen mit Capitonné-Heftung gepolsterte, mit Posamenten verzierte Bergère (frz. Sessel). Die Fenster sind zudem von je einer Jardinière (Blumenschale) mit vergoldetem Gestell geziert. Auf die Fenster folgen je zwei hohe Spiegel mit profiliertem Goldrand, wobei der rechte oberhalb eines stoffbehangenen Kamins hängt, auf dem sich ein opulent verzierter, goldener Kandelaber mit Uhr befindet. Vor ihm stehen zwei mit Stoff bespannte Hocker sowie zwei Bergèren. Der Spiegel linkerhand ist oberhalb eines Klaviers angebracht, auf welchem drei weiße, floral gemusterte Vasen zur Zierde gereichen. Auch hier findet sich ein Hocker desselben Aussehens. Eine besondere Wirkung entfaltet die stoffbespannte Decke, die durch die leichte Raffung des Stoffes ein auf die Ränder zulaufendes Strahlenmuster hervorbringt. Eine dunkelgrüne sowie mehrere

goldfarbene Stuckleisten und Bordüren akzentuieren die Kehle (den Übergang von Wand zu Decke).

Basic data

Material/Technique: Lithografie, koloriert
Measurements: H x B 27,4 x 35,8 cm

Events

Drawn	When	1839-1850
	Who	Désiré Guilmard (1810-1885)
	Where	Paris
Owned	When	
	Who	Hermann, Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871)
	Where	
Sold	When	
	Who	Alexander Duncker (Verlag)
	Where	Berlin
Edited	When	1839-1850
	Who	D. Guilmard et Bordeaux freres
	Where	Paris
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Paris
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Branitz
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Berlin

Keywords

- Interior
- Jardinière
- Lithography
- Portiere

- Posamente
- Vorlageblätter

Literature

- Fritz Winzer (1997): DuMont's Lexikon der Möbelkunde. Künstler - Stile - Begriffe. Köln